

## **Transkription der Bürgeranfrage**

Ratssitzung vom 13. Dezember 2011

### **Frage von Peter Meyer:**

„Guten Abend, mein Name ist Peter Meyer. Ich bin auch wohnhaft in Thune und habe auf Grund unserer Arbeit in der Bürgerinitiative auch natürlich immer wieder in die Zeitung geschaut und dort letztens eine Ausschreibung gelesen, nämlich eine Ausschreibung, bei der die Stadt Braunschweig sich um den Kauf einer mobilen Dekontaminations-, ja – anlage, -zelt, -kontainer für bis zu 50 liegende Personen bewirbt bzw. diese Ausschreibung macht um das zu kaufen. Und meine Frage ist: Warum macht die Stadt Braunschweig das, weil ich ja bei der Feuerwehr gewesen bin und die sagten mir, für ihre Fälle hätten sie eigentlich alles.“

### **Antwort Erster Stadtrat Lehmann:**

„Ja, sehr geehrter Herr Meyer, meine Damen und Herren, ich beantworte die Anfrage wie folgt: Im Jahr 2008 hat die Feuerwehr einen Brandschutzbedarfsplan erstellt. Damit wurde festgestellt, dass die ABC-Fähigkeit der Stadt nicht ausreichend ist. Insbesondere besteht keine adäquate Möglichkeit, größere Personengruppen insbesondere im Zivilbereich wirkungsvoll und effektiv zu dekontaminieren. Es wurden daher in drei Jahresraten insgesamt 700 000 Euro zur Verbesserung der ABC-Fähigkeit der Feuerwehr bereitgestellt. Bisher wurden beispielsweise Messgeräte und ein Logistikfahrzeug beschafft. Im letzten Ausstattungsschritt wurde nunmehr ein Abrollbehälter ausgeschrieben, in dem auch eine größere Anzahl betroffener Personen wirksam dekontaminiert werden können, an diese vorrangig Einsätze, bei denen chemische Stoffe ursächlich für die Kontamination sind. Natürlich kann der Abrollbehälter auch bei der Dekontamination mit radioaktiven und biologischen Substanzen eingesetzt werden. Daneben besteht damit auch die Möglichkeit, bei kleineren Gefahrstofflagen die eigenen Kräfte mit geringem Material- und Personalaufwand zu reinigen oder in einem Großschadensfall wie beispielsweise bei einer Hochwasserlage bei Einsätzen in Bereitschaftsstärke hygienische Duschkmöglichkeiten zu

stellen. Mit dem Typ des Abrollbehälters greift die Stadt Braunschweig ein bereits im Land Nordrhein-Westfalen etabliertes Konzept auf.“